

# Referenzen

### **Kanton Luzern**

Baudepartement Horw, diverse Schulhäuser

## **Kanton Schaffhausen**

Flurlingen, Primarschule

# **Kanton Solothurn**

Breitenbach, gesamte Schulanlage Oensingen, gesamte Schulanlage

### Kanton Zürich

Bassersdorf, diverse Schulhäuser
Boppelsen Primarschule, gesamte Schulanlage
Dällikon, Schulanlage Leepünt
Dietlikon, Sporthalle Hüenerweid
Embrach, Schulanlage Ebnet
Glattbrugg, SGO Business School
Männedorf, Schule Männedorf
Rafz, Neubau Saalsporthalle Schalmenacker
Stadt Zürich, Schulanlage Allmend, Greencity
Uitikon Waldegg, gesamte Schulanlagen
Uster, Sekundarstufe Oberstufenschule Weidli
Wallisellen Schulgemeinde, diverse Schulhäuser
Weiningen, Kindergarten
Zürich, Freie Evangelische Schule
Viadukt Privatschule, Dübendorf Stettbach





Schulanlage Allmend, Uitikon Waldegg













Viadukt Privatschule, Dübendorf Stettbach https://www.viadukt-schule.ch















Primarschule Boppelsen













Primarschule Boppelsen

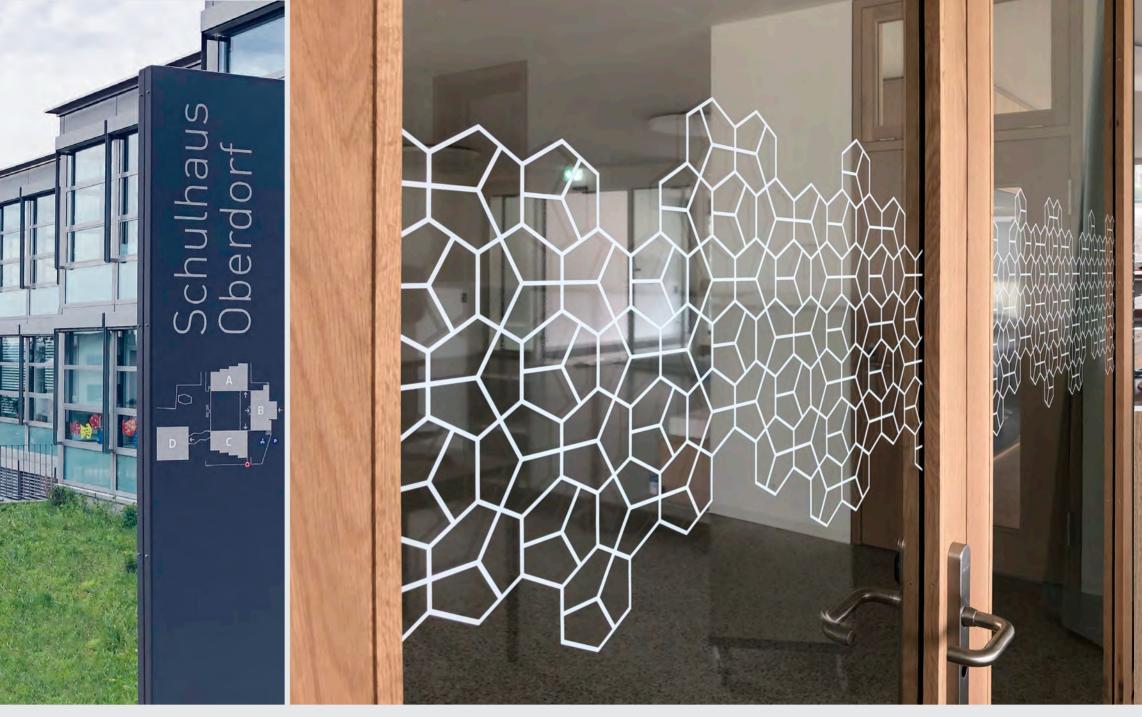




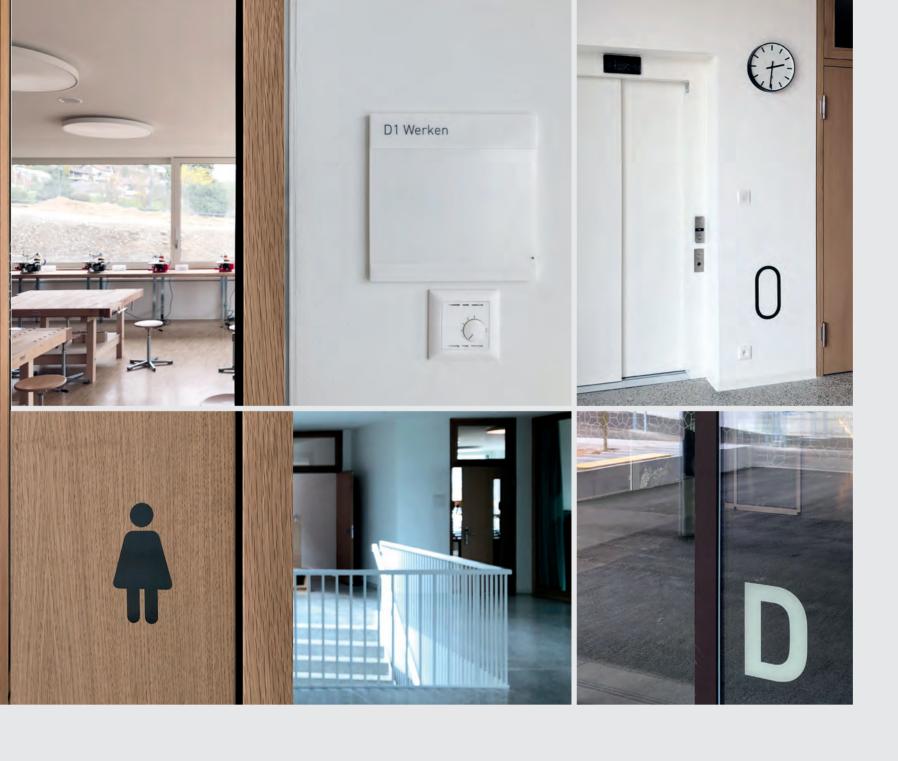








Schulhaus Oberdorf, Oensingen



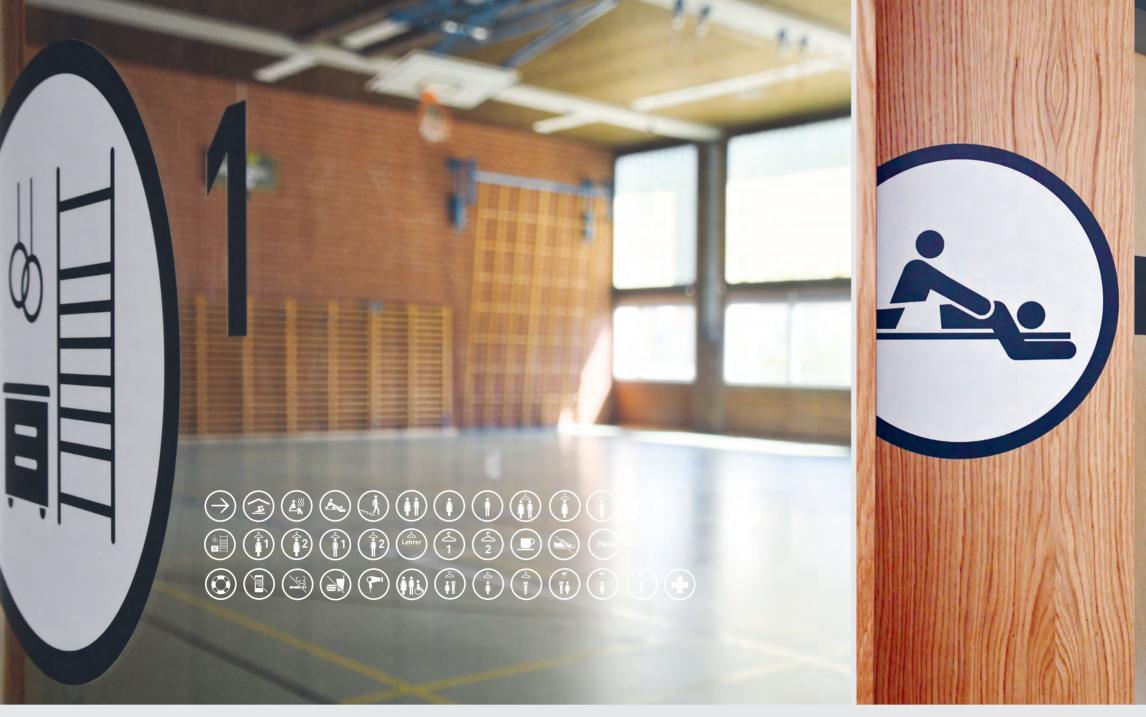




Schulanlage Geeren, Bassersdorf







Schulanlage Geeren, Bassersdorf







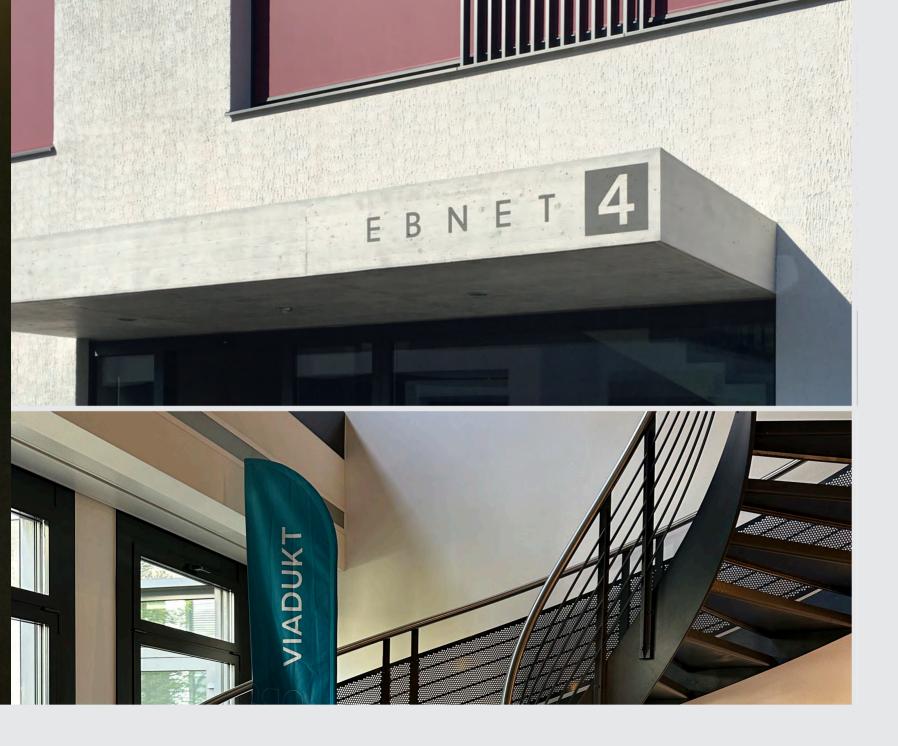
Einwohnergemeinde Embrach Schulhaus Ebnet







Einwohnergemeinde Embrach Schulhaus Ebnet







Primarschule Breitenbach



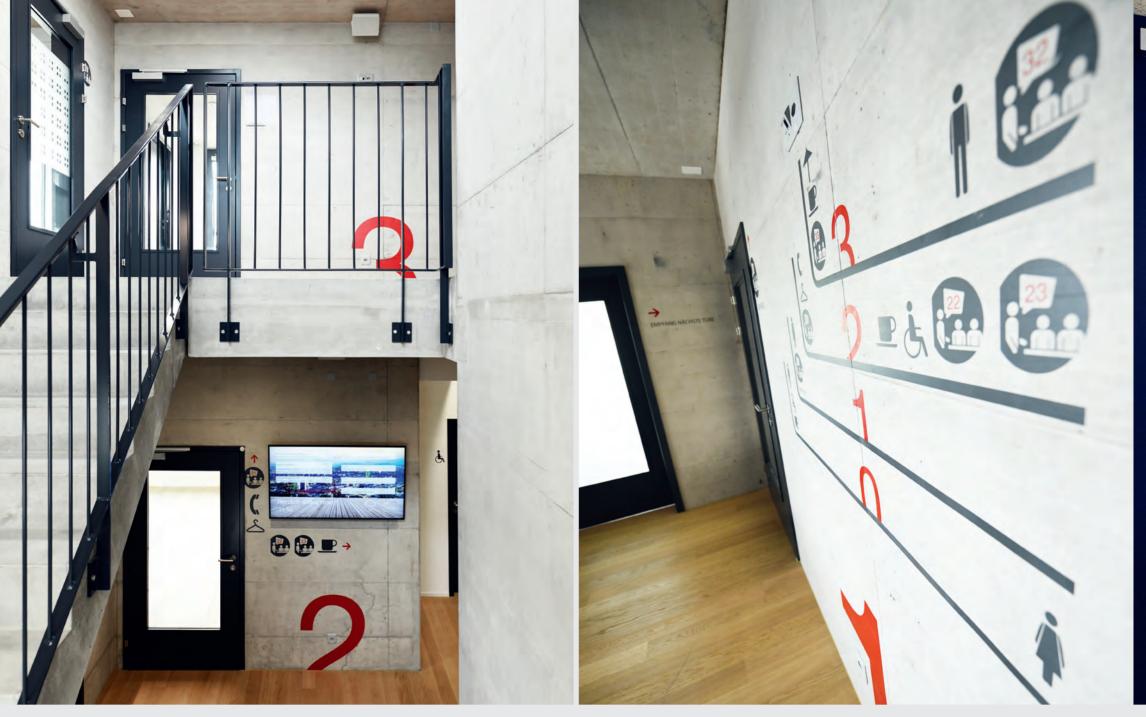




SGO Business School, Glattbrugg







SGO Business School, Glattbrugg







Kindergarten Weiningen













Toni-Areal ZHdK, Zürich

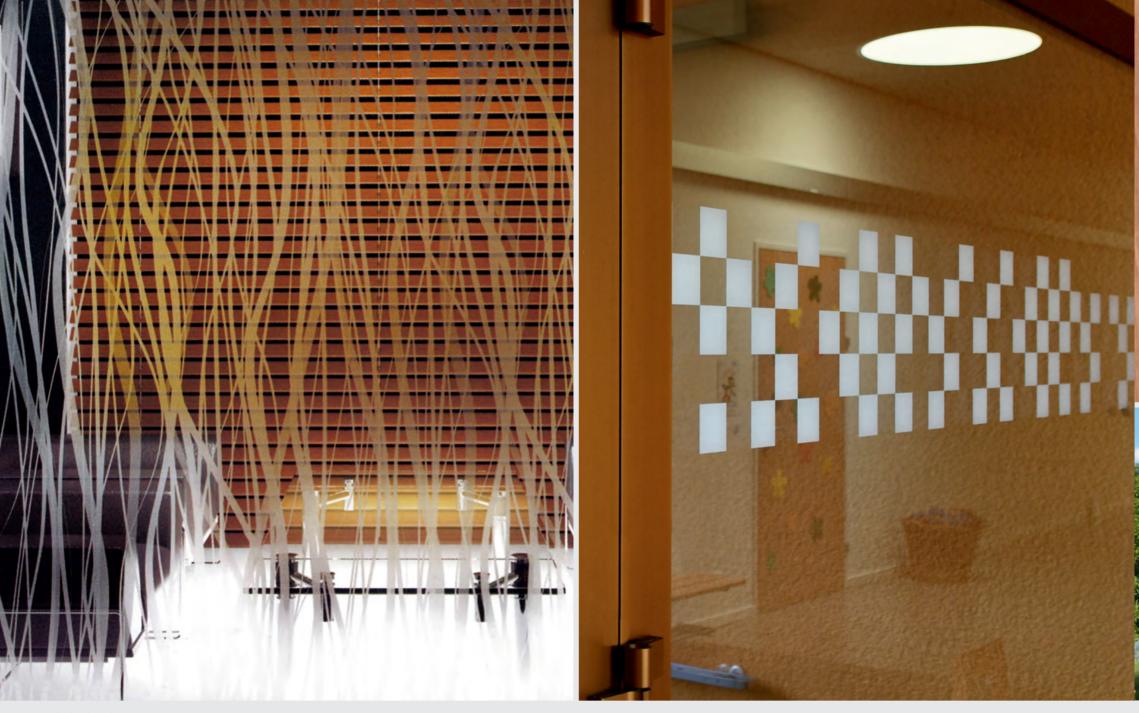








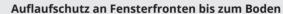




Auflauf- und Vogelschutz







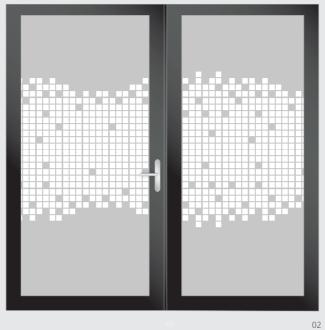
Wände und Türen aus Glas sollten auf ihrer ganzen Länge eine nicht transparente Markierung im Bereich zwischen 1.40 m und 1.60 m über Boden aufweisen.

#### Vogelschutzschutz

Bei bestehenden Gefahrenquellen gilt: Nur eine flächig wirkende, sich möglichst von der Umgebung abhebende Markierung bringt den nötigen Schutz (Auf keinen Fall schwarze Folien oder Vögelmotive verwenden!) Sehr wirkungsvoll sind Lösungen mit 5-7 vertikalen Linien, mind. 5 mm breit bei max. 10 cm Abstand, oder horizontale Linien mind. 3 mm breit bei max. 5 cm Abstand. Markierungen wenn immer möglich auf der Aussenseite anbringen









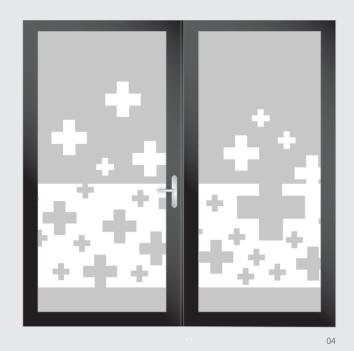


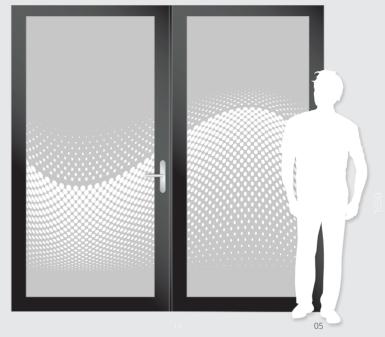




08

Auflaufschutz 06 07













Signaletik. Orientierung, die zum Ziel führt. Rauminszenierung. Arbeitswelten, die begeistern. Werbetechnik. 3D-Kommunikation, die auffällt.

Frontwork ist ein erfahrener Spezialist für visuelle Kommunikation. Mit mehr als 70 Mitarbeitern und der Erfahrung aus 30 verschiedenen Berufen unter einem Dach entwirft, gestaltet und produziert Frontwork innovative Lösungen für Kunden in der ganzen Schweiz.